



## **Einladung zur Lesung** **„Ich möchte so gerne überdauern...“** **Das Tagebuch der Potsdamer Jüdin Lilly** **Zielenziger aus dem KZ Bergen-Belsen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich möchten wir Sie zu einer Lesung aus dem Tagebuch der Potsdamer Jüdin Lilly Zielenziger einladen

**Dienstag, 4. September 2018 um 19 Uhr**

**Villa Herzfeld, Geschwister-Scholl-Straße 54 (Potsdam West).**

Der Eintritt ist frei.

Die Texte aus dem Tagebuch werden gelesen von der Schauspielerin Marie-Luise Arriens; in das Leben der Familie Zielenziger führt die Historikerin Dr. Kathrin Meß ein.

Die Lesung findet in einer 1904 vom jüdischen Juristen Gustav Herzfeld errichteten Villa statt.

„Das erste Buch eines Jahres ist beendet, leider ohne dass der Krieg beendet ist“, so lautet am 29. September 1944 die erste Eintragung im Tagebuch von Lilly Zielenziger. Zu diesem Zeitpunkt ist die Autorin bereits ein halbes Jahr im sogenannten „Aufenthaltslager“ Bergen-Belsen und hat mehrere Jahre der Entrechtung, Flucht, Vertreibung und Schikane hinter sich. Das heimlich geführte Tagebuch, ein kleines, gut leserliches Heftchen, berichtet uns von ihren letzten Monaten. Es erzählt von ihren Ängsten, Sorgen, aber auch von ihren Hoffnungen, die sich auf ein Leben nach dem Krieg beziehen sowie von Freundschaften, die sie zu anderen Inhaftierten in Bergen-Belsen schließen kann.

Lilly Zielenziger, geborene Weyl, wurde am 18. Dezember 1892 in Berlin geboren. 1918 heiratete sie den Potsdamer Juden Kurt Zielenziger. Während des Nationalsozialismus wurde die Familie Zielenziger entrechtet und verfolgt. Geflüchtet nach Paris und übergesiedelt nach Amsterdam, wurden die Zielenzigers 1944 in das KZ Bergen-Belsen deportiert. Lilly Zielenziger starb am 13. Mai 1945 an den Folgen der Inhaftierung und des Räumungstransportes aus dem KZ.

2009 verlegte die Landeshauptstadt Potsdam einen Stolperstein für Anna Zielenziger, der Schwiegermutter von Lilly Zielenziger.

Für die Lesung wird um Voranmeldung bis zum 17.08.2018 gebeten bei:

[Tobias.Bueloff@rathaus.potsdam.de](mailto:Tobias.Bueloff@rathaus.potsdam.de)

Tel. 0331 – 289 1943

Landeshauptstadt Potsdam  
Fachbereich Kultur und Museum

Prof. Dr. Sabine Hering  
Potsdam

Dirk O. und Claudia Westerheide  
Villa Herzfeld, Potsdam